

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Act. 7.  
Ebre. 11.

ire Jungfrawen giengen an dem rande des wassers. Vnd da sie das Kestlin im schilff sahe / sand sie ire Magd hin / vnd lies es holen / Vnd da sie es auffthet sahe sie das Kind / vnd sihe das Kneblin weinet / Da jamert es sie / vnd sprach / Es ist der Ebreischen Kindlin eins.

Da sprach seine Schwester zu der tochter Pharao / Solich hin gehen / vnd der Ebreischen weiber eine ruffen die da seuget / das sie dir das Kindlin seuge. Die tochter Pharao sprach zu jr / Gehe hin. Die Jungfraw gieng hin / vnd rieß des Kindes mutter. Da sprach Pharao tochter zu jr / Nim hin das Kindlin / vnd seuge mirs / ich wil dir lohnen. Das weib nam das Kind vnd seugte es. Vnd da das Kind gros ward / bracht sie es der tochter Pharao / vnd es ward jr Son / vnd hies in Mose / Denn sie sprach / Ich habe in aus dem wasser gezogen.

(Masa)

heißt ziehen / das her heißt Mose gezogen / nemlich / aus dem wasser.

Act. 7.

V den zeiten / da Mose war gros worden / gieng er aus zu seinen Brüdern / vnd sahe ire Last / Vnd ward gewar / das ein Egypter schlug seiner Brüder der Ebreischen einen. Vnd er wand sich hin vnd her / vnd da er sahe / das kein Mensch da war / erschlug er den Egypter / vnd bescharret in in den sand. Auff einen andern tag gieng er auch aus / vnd sahe zween Ebreische menner sich mit einander zanken / vnd sprach zu dem vngerechten / Warumb schlehestu deinen Nehesten? Er aber sprach / Wer hat dich zum Obersten oder Richter vber vns gesetzt? Wiltu mich auch erwürgen / wie du den Egypter erwürget hast? Da furcht sich Mose / vnd sprach / Wie ist das laut worden? Vnd es kam fur Pharao / der trachtet nach Mose / das er in erwürget. Aber Mose floh fur Pharao / vnd hielt sich im lande Midian / vnd wonete bey einem Brunnen.

Mose flehete fur Pharao etc.

Der Priester aber in Midian hatte sieben Töchter / die kamen wasser zu schepffen / vnd fülleten die Rinnen / das sie irs Vaters schafe trencketen. Da kamen die Hirten vnd stießen sie dauon. Aber Mose macht sich auff vnd halff inen / vnd trencket ire Schafe. Vnd da sie zu irem vater Reguel kamen / sprach er / Wie seid jr heute so bald komen? Sie sprachen / Ein Egyptischer man errettet vns von den Hirten / vnd schepffete vns / vnd trencket die schafe. Er sprach zu seinen töchtern / Wo ist er? Warumb habt jr den Man gelassen / das jr in nicht ludet mit vns zu essen?

Zipora  
Mose weib.  
Non est in  
Ebreo.

Da Mose bewilliget bey dem Man zu bleiben / Vnd er gab Mose seine tochter Zipora / die gebat einen Son / vnd er hies in Gersom / Denn er sprach / Ich bin ein Fremdling worden im frembden Lande. (Vnd sie gebat noch einen Son / den hies er Elieser / vnd sprach / Der Gott meins Vaters ist mein helffer / vnd hat mich von der hand Pharao errettet.)

(Gersom)

heißt ein fremder oder Ausländer

(Elieser)

heißt Gott mein helffer.

Unge zeit aber darnach starb der König in Egypten. Vnd die kinder Israael suffzeten vber ire arbeit / vnd schrien / vnd jr schreien vber ire arbeit kam fur Gott. Vnd Gott erhöret jr wehklagen / vnd gedacht an seinem Bund mit Abraham / Isaac vnd Jacob / Vnd er sahe drein / vnd nam sich irer an.

III.



Mose aber hütet der schafe Jethro seins Schwehers / des Priesters in Midian / vnd treib die Schafe enhinder in die wüsten / vnd kam an den berg Gottes Horeb.

Act. 7.

Vnd der Engel des HERRN erschein im in einer fewrigen flammen aus dem Pusch / Vnd er sahe / das der Pusch mit fewr brandte / vnd ward doch nicht verzeret / Vnd sprach / Ich wil dahin / vnd besehen dis gros Gesicht / warumb der Pusch nicht verbrennet. Da aber der HERR sahe / das er hin gieng zu sehen / rieß im Gott aus dem Pusch / vnd sprach / Mose / Mose. Er antwortet hie bin ich. Er sprach / Trit nicht herzu / zuech deine schuch aus von deinen Füßen / Denn der Ort / da du aufstehest /

ist ein